

Presseinformation

17.12.2021



Frühjahrsprogramm 2022 im Max Ernst Museum Brühl des LVR – „Surreale Tierwesen“ bis 6. Februar zu sehen

Brühl. 17.12.2021. Die viel beachtete Schau „**Surreale Tierwesen**“ im Max Ernst Museum Brühl des LVR **ist noch bis zum 6. Februar zu sehen**. Anschließend steht eine **Ausstellung der zeitgenössischen Künstlerin Karin Kneffel ab dem 1. Mai** auf dem Programm.

Surreale Tierwesen

Ausstellung bis zum 6.2.2022

Mit „Surreale Tierwesen“ widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR erstmals der Welt der Tiere und der erdachten Geschöpfe eine große Schau und lädt noch bis ins nächste Jahr zu einem ungewöhnlichen Zoobesuch ein. Sei es der Vogel bei Max Ernst, der Hund bei Dorothea Tanning oder die Sphinx bei Léonor Fini: Das Bestiarium, das die Bildwelten des Surrealismus beherrscht, hat bisher wenig Aufmerksamkeit erfahren, obwohl sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler entsprechende Privatphantome, teilweise als Alter Ego, erschaffen haben. Sie bevölkern neben Mischwesen wie dem Minotaurus bei Pablo Picasso oder der Meerjungfrau bei René Magritte die ausufernde Fauna der surrealen Fantasie.

Rund **140 Werke**, darunter Gemälde, Skulpturen, Arbeiten auf Papier, Collagen, Fotografien, illustrierte Bücher, Druckgrafiken und Zeitschriften sowie Filme, werden zusammen mit literarischen Texten präsentiert. Damit wird der Bogen von den Anfängen der surrealistischen Bewegung in der Literatur und der bildenden Kunst der frühen 1920er Jahre bis zur

Jahrtausendwende gespannt.

Die Schau versammelt Werke **von 74 internationalen Künstlerinnen und Künstlern**, u.a. von André Breton, Luis Buñuel, Leonora Carrington, Salvador Dalí, Marcel Duchamp, Max Ernst, Meret Oppenheim, Man Ray und Pablo Picasso.

Karin Kneffel

Ausstellung vom 1.5.2022 bis zum 28.8.2022

Im Frühjahr 2022 richtet das Max Ernst Museum Brühl des LVR in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Karin Kneffel (*1957) eine Ausstellung mit **rund 80 ihrer Arbeiten** aus. Die Präsentation versammelt Gemälde und Aquarell-Serien der letzten 17 Jahre. Kneffels fotorealistisch anmutende Arbeiten verbinden Gegenständlichkeit und traumartige Verfremdung auf eine ganz eigene Art: Ihre Bilder geben durch reflektierende Oberflächen und Fensterscheiben intime Einblicke in Wohn- und Ausstellungsräume, in denen Menschen und/oder Hunde in rätselhaften Szenerien erscheinen. Exklusiv zur Schau in Brühl setzt sich Karin Kneffel malerisch mit dem Museum und Max Ernst auseinander, dem namensgebenden Surrealisten.

International bekannt wurde die Malerin mit ihren großformatigen Obst-Stillleben, doppelbödig gestalteten Interieur-Ansichten und humorvollen Tierporträts. Die 1957 in Marl geborene Künstlerin begann zunächst ein Germanistik- und Philosophiestudium an der Universität Münster und der Gesamthochschule Duisburg. Im Anschluss studierte sie an der Kunstakademie Düsseldorf bei Johannes Brus, Norbert Tadeusz und Gerhard Richter, der sie zur Meisterschülerin ernannte. Nach einer Professur an der Hochschule für Künste in Bremen lehrt sie seit 2008 an der Akademie der Bildenden Künste in München. Karin Kneffel lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Änderungen vorbehalten!

Terminübersicht 1. Halbjahr 2022

Surreale Tierwesen

Noch bis 6.2.2022

Karin Kneffel

1.5.2022–28.8.2022

Termin der Pressekonferenz: Freitag, 29.4.2022

Ihre Ansprechpartnerinnen für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Doris Vogel und Jari Ortwig
 Max Ernst Museum Brühl des LVR
 Presse- und Medienarbeit sowie Internationale Öffentlichkeitsarbeit
 Tel: +49 (0) 2232 5793 – 111 und – 119
 E-Mails: doris.vogel@lvr.de und jari.ortwig@lvr.de
 Web: www.maxernstmuseum.lvr.de

Fotonachweise (v.l.n.r.): Karin Kneffel, *ohne Titel*, 2016, Öl auf Leinwand, Privatbesitz,
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf;
 Meret Oppenheim, *Eichhörnchen*, 1969, Bierglas, Schaumstoff, Gips und Pelz, LEVY Galerie,
 Hamburg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Foto: LEVY Galerie, Hamburg